

Register.

Wetter / Höfe / Berge / Wälder / Flüsse / See.	1/2/3.	thung.	2/7/30.
Fürstenthumbs Gelegen- heit oder Sirius.	1/1/3.	Fürstl. Fräulein Übungen und Ergezlichkeiten.	2/7/29
Fürstenthumbs gemeine Land-Taffel.	1/2/4.	Fürsten. Fräulein/warumb sie in der Jugend et- was lernen sollē.	2/7/28.
Fürstliche Rāthe/ vide Rā- the.		Fürst. Fräulein Verzicht.	2/7/30.
Fürstliche Ergezlichkeiten.	3/5/19.	G.	
Fürstliche Wohnung/ wie sie beschaffen seyn sol.	3/5/2.	Garn / Leinwand.	2/8/9.
Fürstl. Einkunffren Noth- wendigkeit un Ursprung	3/1/1/	seq.	
Fürstl. Gemahlin Stand/ Religion und Vermö- gen.	2/7/26.	Gastungs Ordnung.	2/8/4
Fürstl. Kinder. Unterwer- fung vornehmste gemei- ne Puncta.	2/7/28.	Gaukler und Narrens Spiel. Treiber.	2/8/9.
Fürstlicher Kinder Aufz- ziehung muß auff ihren hohen Stand gerichtet seyn.	2/7/27.	Gebäude oder Häuser / Schlösser / Vorwerck	3/2/1.
Fürstl. Fräulein Unterhalt und Aufzstaltung.	2/7/30.	Gefängnisse.	2/10/6.
Fürstl. Kinderzucht / wie hoch nöthig sie sey/ und warumb.	2/7/27.	Gesandren / wie sie zu tractiren.	2/7/31.
Fürstl. Kinderversorgung/ wenn sie erwachsen sind.	2/7/30.	Gerechtigkeit erhält den Frieden.	2/8/6.
Fürstl. Kinder Wartung und Bedienung.	3/5/13.	Geheime Rāthe/worzu sie bestellet.	2/7/33/2/6/9.
Fürstl. Kinder Verheyra-		Geheimes Siegel un Ring pittschaffe.	2/7/33.
		Geheime Secretarit	2/6/1
		B.	2/7/33.
		Geheime, oder Staats- Sachen / von Justitz/ Sachen abgesondert.	2/6/9.
		Geistliches oder Kirchen- Regiment / woher es der Obrigkeit zuköm- met.	2/11/1.
		Geistliche Gerichtebar- keit/	

